

Kath. Kirchgemeinde Wallisellen (Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen)

Informationen zur Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2015 in Wallisellen

Traktandum 2:

Gebäudehüllensanierung der Kirche St. Michael Dietlikon

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2015 beschliesst auf Antrag der Kirchenpflege:

1. Das Projekt der Gebäudehüllensanierung der Kirche St. Michael in Dietlikon des Architekturbüros meierpartner architekten eth sia ag 8620 Wetzikon wird genehmigt.
2. Der erforderliche Baukredit von CHF 1 150 000 (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung wird genehmigt.
3. Die Kreditsumme verändert sich um den Betrag, der sich durch eine ausgewiesene Bauteuerung oder -verbilligung in der Zeit zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (1.8.2015) und der Bauausführung ergibt.
4. Die Kirchenpflege wird befugt, Änderungen im Projekt in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sie sich als Folge von Auflagen aus dem Genehmigungsverfahren oder allfälligen Rechtsmittelverfahren als notwendig erweisen.
5. Die Kirchenpflege wird mit dem Vollzug beauftragt und zur erforderlichen Finanzierung ermächtigt.
6. Die Kirchenpflege wird beauftragt, beim Synodalrat und beim Kanton Zürich bzw. beim Bund die in Aussicht stehenden Kostenbeiträge geltend zu machen.

Weisung

Die Kirchenpflege vertritt die Meinung, dass wir als Kirche in Sachen Energieverbrauch/Umweltschutz eine Vorbildfunktion zu erfüllen haben. In seiner Antrittspredigt hat Papst Franziskus aufgerufen «Hüter der Schöpfung» zu sein. «Lasst uns Hüter der Schöpfung, des in die Natur hineingelegten Planes Gottes sein, Hüter des anderen, der Umwelt. Lassen wir nicht zu, dass Zeichen der Zerstörung und des Todes den Weg dieser unserer Welt begleiten!» Wir sind also aufgerufen, das in unserem Verantwortungsbereich Mögliche zu tun, um den Energieverbrauch und damit die Umweltbelastung auf das Notwendigste zu reduzieren. Mit der Sanierung der Gebäudehülle der Kirche St. Michael kann die Kirchgemeinde einen wichtigen Beitrag dazu leisten und ein Zeichen setzen.

Ausgangslage

Die **Verschwärzungen** der Wand- und Deckenoberflächen in der Kirche sind eine Folge der Russentwicklung beim Abbrand der vielen Kerzen im Laufe des Kirchenjahres. Wie umfangreiche Studien der EMPA in ähnlich gelagerten Fällen gezeigt haben, sind im weiteren die Luftverschmutzungen aus der Umwelt, wie auch Mikrofasern aus Textilien, die sich an den Wand- und Deckenoberflächen ablagern, zusätzlich für die Verschwärzung verantwortlich. Infolge der schlechten Isolationswerte kommt es während der Heizperiode zu Mikrokondensationen und damit zu Ablagerungen von Schmutz- und Russpartikel an den relativ kühlen Bauteiloberflächen.

Die **Aussenwände** bestehen aus einem Einstein-Backsteinmauerwerk von ca. 36 cm Wandstärke, beidseitig verputzt. Dem damaligen Baustandard entsprechend wurden keine zusätzlichen Isolationswerkstoffe in die Aussenwand eingebaut.

Das **Kirchenflachdach** besteht aus einer Stahlträgerkonstruktion bzw. Stahlfachwerkkonstruktion mit darüber liegenden 120 mm starken Leichtbeton-Plattenelementen. In den 90er Jahren wurde das Flachdach bereits einmal saniert mit einer 80 mm starken PUR-Isolationsschicht und einer bituminösen Wasserabdichtung samt Rollkies als Schutzschicht. Bemerkenswert ist, dass die heutige Dachkonstruktion bzgl. Tragfähigkeit keine wesentlichen zusätzlichen Lasten aufnehmen darf.

Die heutige **Fensterkonstruktion** besteht aus einer inneren, farbigen Kirchen-Kunstverglasung mit einer aussenliegenden, einfachverglachten Schutzverglasung mit nichtthermisch getrennten Aluminiumrahmenprofilen.

Die **Bodenheizung** weist heute schon undichte Stellen auf und es muss damit gerechnet werden, dass sie in den nächsten Jahren ganz ausfällt. Ist die Gebäudehülle saniert, kann auf den sehr kostenintensiven Ersatz der Bodenheizung verzichtet und die Heizverteilung mit Radiatoren entlang der Wände oder einer Warmluftheizung sichergestellt werden.

Empfohlene Massnahmen

Wie schon in früheren Konzepten empfohlen muss die Gebäudehülle wär-

metechnisch saniert werden, um einer weiteren bzw. zukünftigen Verschwärzung entgegenzuwirken. Die innere Oberflächentemperatur von Wänden und Decken wird im Winter durch eine erheblich verbesserte Wärmedämmung erhöht und damit die Konvektion der Raumluft entlang der Aussenwände stark reduziert. Gleichzeitig werden die Betriebskosten gesenkt, weil der heutige Energieverbrauch (Erdgas) mit einer Gebäudehüllensanierung um mindestens $\frac{1}{3}$ reduziert wird. Zusätzlich empfehlen wir die «freie Russentwicklung» im Bereich der heutigen Opferkerzen mit einem geeigneten Filtersystem zu unterbinden.

Projekt

Aussenwände

Der grobe Kellenwurfputz an den äusseren Wandoberflächen wird vollflächig gespachtelt und mit einer 120 mm starken Kompaktisolation (Lamdawert 0.024 W/mK) aus PUR/EPS (HiCompact plus) isoliert. Darüber wird ein glasfaserarmiertes Gewebe in einer Einbettmasse eingearbeitet und anschliessend mit einem 3 mm Vollabrieb verputzt. Der Gesamtwärmedämmwert der Aussenwand beträgt nach der Sanierung weniger als 0.2 W/m²K.

Dachkonstruktion

Die bestehende Kiesschutzschicht und Wasserisolation wird entfernt und fachgerecht entsorgt. Auf die bestehende, stichprobenartig untersuchte und für intakt befundene PUR-Wärmedämmung wird eine zusätzliche PUR-Dämmung von 80 mm aufgebracht. Eine bituminöse, 2-lagige Wasserabdichtung und Schutzlage deckt die darunterliegende Warmdachkonstruktion ab. 5 cm Rundkies dient der Beschwerung der Schutzlage. Die nicht wärmegeämmten, offenen Verbindungsdächer zu den verschiedenen Bautrakten werden im Zuge der Dachgesamtsanierung ebenfalls mit einer neuen Wasserabdichtung versehen.

Fensterkonstruktion

Der Dämmwert der Fensterkonstruktion ist sehr schlecht und entspricht in keiner Weise den heutigen Anforderungen. Im Zuge der Gebäudehüllensanierung muss auch die Fensteranlage integral ins Sanierungskonzept eingebunden werden. Schutz- und Kunstverglasungen werden etappenweise komplett ausgebaut. Die Schutzverglasung wird neu luftdicht in die Isoliergaskonstruktion integriert. Die neuen Fensterrahmen bestehen aus thermisch getrennten Aluminiumprofilen.

Raumschalenreinigung

Die Bauteiloberflächen im Kircheninneren werden einer kompletten Reinigung unterzogen.

Kosten / Finanzierung

Der erarbeitete Kostenvoranschlag beruht weitgehend auf Unternehmerrisikofaktoren (+/- 10%), inkl. MwSt, Indexstand 1.8.2015, Zürcher Index für Wohnbaukosten.

1. Vorbereitungsarbeiten	CHF	7 000
2. Gebäude	CHF	1 055 800
– Gerüst, Maurerarbeiten	CHF	71 000
– Fenster, Aussentüren, Tore	CHF	309 000
– Bedachungsarbeiten	CHF	213 000
– Fassade	CHF	246 100
– Elektroanlage	CHF	43 700
– Sanitär / Schreiner	CHF	12 000
– Innere Oberflächenbehandlung	CHF	56 000
– Honorare	CHF	105 000
3. Betriebseinrichtung	CHF	15 000
4. Umgebung	CHF	15 000
5. Baunebenkosten / Baukommission	CHF	10 000
6. Reserve	CHF	47 200
Total inkl. 8% MwSt	CHF	1 150 000

- Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Mitteln.
- Einsparungen an Heizenergie ca. 5000 m³ Erdgas ($\frac{1}{3}$ des Jahresverbrauchs, Durchschnitt der letzten 2 Jahre) oder ca. CHF 4000.
- Von der Zentralkasse sind Investitionsbeiträge von ca. CHF 30 000 und durch das «Gebäudeprogramm» des Bundes bzw. des Kantons Zürich sind Fördergelder in der Höhe von ca. CHF 50 000 zu erwarten.

Folgekosten

- Betriebliche Folgekosten entstehen keine.
- Abschreibungen jährlich CHF 115 000

«Gebundene» Ausgaben

Falls die Sanierung der Gebäudehülle nicht wie vorgesehen durchgeführt werden kann, fallen in den nächsten Jahren Unterhaltsarbeiten von über CHF 500 000 an.

– Sanierung Flachdach, inkl. Gerüst	CHF	280 000
– Ausbessern der Fassade	CHF	50 000
– Reparatur/Reinigung der Fenster	CHF	50 000
– Innenreinigung der Raumschale	CHF	50 000
– Mehrkosten für Heizverteilung Fussboden	CHF	100 000

**Traktandum 3:
Photovoltaikanlage auf dem Dach der kath. Kirche Dietlikon**

Antrag
Die Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2015 beschliesst auf Antrag der Kirchenpflege:

1. Das Projekt einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kirche St. Michael in Dietlikon des Architekturbüros meierpartner architekten eth sia ag 8620 Wetzikon wird genehmigt.
2. Der erforderliche Baukredit von CHF 108 000 (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung wird genehmigt.
3. Die Kirchenpflege wird befugt, Änderungen im Projekt in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sie sich als Folge von Auflagen aus dem Genehmigungsverfahren oder allfälligen Rechtsmittelverfahren als notwendig erweisen.
4. Die Kirchenpflege wird mit dem Vollzug beauftragt und zur erforderlichen Finanzierung ermächtigt.
5. Die Kirchenpflege wird beauftragt, beim Synodalrat und beim Kanton Zürich bzw. beim Bund die in Aussicht stehenden Kostenbeiträge geltend zu machen.

**Weisung
Absicht**

Der sorgsame Umgang mit Energieressourcen und die Anwendung erprobter Möglichkeiten von erneuerbaren Energiesystemen ist im Bewusstsein der Bevölkerung gut verankert. Die Kirchenpflege will dieser Aufgabe mit dem Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach nachkommen. Idealerweise sollte die Anlage im Zusammenhang mit der geplanten Flachdachsanierung erstellt werden (Synergien im Zusammenhang mit Gerüstung, Flachdach- und Spenglerarbeiten, Blitzschutz).

Anlagestandort

Die Photovoltaikanlage soll auf dem Flachdach des Kirchenschiffes angeordnet werden unter Ausnutzung der optimalen Besonnung bzw. Vermeidung von Beschattungen durch den Aufbau des Chorraumes. Die Anlagegrösse soll im Rahmen von max. 30 kWp geplant werden. Die Anlage bedeckt eine Fläche von ca. 237 m².

Jahresleistung

Die Anlage wurde von der Firma Scherrer Bautechnik in Henggart berechnet. Für die Jahresprognose der Anlage kann mit einer Leistung von ca. 28 500 kWh ausgegangen werden. Damit kann rund 40% des durchschnittlichen Jahresbedarfes an elektrischer Energie der gesamten kirchlichen Liegenschaft, inkl. Pfarreizentrum und Sekretariat mit erneuerbaren Energien gedeckt werden. Die jährlichen Strombezugskosten der Liegenschaft belaufen sich zur Zeit auf ca. CHF 11 000. Mit der geplanten Anlage könnten ca. CHF 4–5000 eingespart werden.

Kosten

Die Gesamtkosten der Solaranlage, welche grösstenteils auf der Basis von Unternehmerofferten unter Konkurrenz ermittelt wurden, belaufen sich auf CHF 108 000, inkl. MwSt.

**Traktandum 4:
Voranschlag 2016 und festsetzen des Steuerfusses**

Die Kirchenpflege empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung den **Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2016 um ein weiteres Prozent auf 9% zu senken**. Der Steuerfuss sinkt somit in den Jahren 2014 bis 2016 um insgesamt 3%. Wie aus der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen ist, führt dies im Jahr 2016 zu einem Aufwandüberschuss (CHF 570 000) und unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen zu einem Finanzierungsfehlbetrag (CHF 1 231 000). Aufgrund der guten Finanzierungs- und Liquiditätsverhältnisse ist dies aber vertretbar. (Siehe Kasten)

Die Schätzung des 100%-igen Steuerertrages basiert auf dem Durchschnitt der abgeschlossenen Jahresrechnung 2014 und der Sollmeldungen der Steuerämter per 31. August 2015. Damit wird die bisherige Berechnungsart nach dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre – in Anlehnung an die Gemeinde Wallisellen – nicht mehr angewandt. Aufgrund der zahlreichen Zuzüge von natürlichen Personen und Firmen in Wallisellen ab dem Jahr 2014 macht sie keinen Sinn mehr. Auf dieser neuen Basis rechnen wir für das Jahr 2016 gesamthaft für alle drei Gemeinden zusammen mit einem 100%-igen Steuerertrag von CHF 48,6 Mio. Das sind CHF 8,7 Mio. mehr als im Voranschlag 2015, aber CHF 1,6 Mio. oder 3,2% weniger als in der Hochrechnung per 31. August 2015. Gesamthaft über alle Steuerarten zusammen gerechnet (ordentliche Steuern, Steuern frühere Jahre, Steuerauscheidungen usw.) sind die Netto-Steuererträge mit knapp CHF 4,6 Mio. budgetiert. Dieser Betrag liegt um CHF 715 000 unter der Hochrechnung für das Jahre 2015. Davon entfallen CHF 486 000 auf die erneute Reduktion des Steuerfusses um 1%.

Die Beiträge für den Finanzausgleich werden periodenverschoben erhoben. Die Zunahme gegenüber dem Voranschlag 2015 ist auf den Anstieg des 100%-igen Steuerertrages im Jahr 2015 zurückzuführen.

Im übrigen Aufwand sind die Kosten enthalten für die Verwaltung (Büromaterial, Drucksachen, Porto, EDV, Versicherungen usw.), den Liegenschaftenaufwand und -unterhalt, die Aufwendungen für Jugend- und Familienarbeit, Seniorenarbeit und Seniorenbetreuung, ferner für Unterrichtsmaterial, kirchliche Veranstaltungen, Orchestermessen usw. sowie die Beiträge für die Entwicklungshilfe.

Sofern die Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2015 zustimmt, werden im kommenden Jahr die folgenden Investitions-Projekte realisiert:

– Gebäudehüllensanierung		
Kirche St. Michael, Dietlikon	CHF	1 150 000
– Photovoltaikanlage auf Kirchendach		
St. Michael, Dietlikon	CHF	108 000

**Traktandum 5:
Wahl des Pfarreibeauftragten (Gemeindeleiters)
für die Pfarrei St. Michael Dietlikon**

Die Kirchenpflege hat einstimmig beschlossen, der Kirchgemeindeversammlung den amtierenden Pfarreibeauftragten Reto Häfliger für die Amtsdauer 2016–18 zur Wiederwahl vorzuschlagen.

Ausführliche Dokumentationen liegen in den Pfarreisekretariaten in Wallisellen und Dietlikon zur Einsicht auf und sind auch unter www.kath.ch/wallisellen abrufbar.

*Röm. kath. Kirchenpflege Wallisellen
H.P. Kündig*

Laufende Rechnung alle Angaben in CHF	Rechnung 2014	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016
Netto-Steuererträge	5 912 670	4 420 600	4 593 000
Übrige Einnahmen	88 625	88 800	76 200
Personalaufwand	-2 023 713	-2 241 300	-2 287 100
Finanzausgleich	-897 352	-964 000	-1 225 000
Übriger Aufwand	-1 010 609	-1 121 100	-1 130 100
Cash flow	2 069 621	183 000	27 000
Abschreibungen	-531 675	-534 000	-597 000
Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss (-)	1 537 946	-351 000	-570 000
Investitionen	-31 325	0	1 258 000
Finanzierungsüberschuss	2 100 946	183 000	
Finanzierungsfehlbetrag			1 231 000

Schneeräumung / Winterdienst

Der Winter steht vor der Tür und die zuständigen Stellen des Unterhaltsdienstes bereiten sich darauf vor, auch dieses Jahr die Gehwege und Strassen der Gemeinde Dietlikon in möglichst gutem Zustand zu halten.

Die Schneeräumung muss hauptsächlich in den frühen Morgenstunden durchgeführt werden. Auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgestellte Motorfahrzeuge behindern die Winterdienstarbeiten. Es besteht die Gefahr der Beschädigung der Fahrzeuge durch Pfadschlitten und andere Winterdienstgeräte. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Räumungsarbeiten zu ermöglichen, bitten wir Sie, Fahrzeuge nicht auf den Gehwegflächen, im Parkverbot sowie ausserhalb der markierten Parkfelder abzustellen. Die Gemeinde lehnt jede Haftung für Schäden ab, die an Fahrzeugen durch das Schneepflügen oder beim Salz- bzw. Splittstreuen entstehen können.



Die Schneeräumung bei Haus- und Garagenzufahrten ist Sache der Grundeigentümer oder Mieter der betreffenden Objekte. Das Personal des Unterhaltsdienstes kann für diese Arbeiten nicht beansprucht werden. Es ist zudem untersagt, den von Privatgrundstücken weggeräumten Schnee auf öffentlichem Grund abzulagern. Auch darf der Schnee nicht in Schächte, Kanäle oder öffentliche Gewässer beseitigt werden.

Wir geben auch in Ausnahmesituationen unser Bestes und danken Ihnen für das Verständnis, wenn die Räumungsarbeiten etwas länger dauern sollten.

Raum, Umwelt + Verkehr / Unterhaltsdienst

Revision des kantonalen Denkmalschutzinventars: Besichtigungen in Dietlikon

Die Kantonale Denkmalpflege bereitet derzeit eine Revision des Inventars der überkommunalen Schutzobjekte vor. Im Rahmen eines bis Ende 2017 befristeten Projekts wird in sämtlichen Zürcher Gemeinden der Baubestand gesichtet. Für diese Arbeiten werden in den kommenden Herbst- und Wintermonaten an ca. zwei bis drei Tagen Fachleute der Kantonalen Denkmalpflege in der Gemeinde Dietlikon unterwegs sein. Die Ge-

bäude werden von aussen besichtigt, allfällige Begehungen von privaten Innenräumen oder Gärten erfolgen nur gegen Voranmeldung. Zuständig für die Festsetzung neuer Inventarobjekte ist das Amt für Raumentwicklung der Baudirektion Kanton Zürich.

Weitere Informationen: Kantonale Denkmalpflege, Stettbachstrasse 7, 8600 Dübendorf, Telefon 043 259 69 00, are.denkmalpflege@bd.zh.ch.

Anlässe, Besuche, Begleitung

Das Team für Senioren sucht Verstärkung



Ziel in Dietlikon ist es seit jeher, auch für die ältere Bevölkerung ein breites und gutes soziales Netz zu schaffen. Umgesetzt wird dieses Ziel vom Team für Senioren.

Die Aufgaben des Teams sind vielseitig: Organisation und Durchführung von Seniorennachmittagen, Ausflügen, Gratulationsbesuchen und Jubilarenerungen – zudem wird die Ortsvertretung Dietlikon der Pro Senectute von einem der Mitglieder geführt. Obwohl jedes Teammitglied eine jährliche Aufwandsentschädigung erhält, fällt doch zumindest ein Teil der Tätigkeit in den Bereich «freiwilliges, soziales Engagement». Möchten Sie sich für die ältere Bevölkerung in Dietlikon einsetzen?

Verfügen Sie über freie Zeit (ca. 200 Stunden im Jahr, überwiegend tagsüber) und suchen Sie ein neues, sinnvolles und wichtiges Wirkungsfeld, neue Aufgaben und Herausforderungen? Dann freuen sich Ruth Schreiber, Telefon 044 833 08 35 oder Sabine Albrecht, Telefon 044 835 82 41, über Ihren Anruf! Gerne laden wir Sie auch ein, sich bei einer unserer Sitzungen einen ersten, unverbindlichen Eindruck zu verschaffen!

Team für Senioren

Alles aus einer Dose

bisher → **Jetzt mit FTTH** → **neu**

Alles aus einer Hand:

- Telefon
- TV + Radio
- Internet

Ihre Gemeindewerke
Tel.: 044 835 83 00
Angebote unter www.dietlikon.ch/ftth

68 Stundenkilometer innerorts

Geschwindigkeitskontrolle

Am 9. Oktober 2015 von 11.50 bis 14.30 Uhr wurde in Dietlikon durch die Kantonspolizei eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Dabei wurden an der Bahnhofstrasse in einer Fahrtrichtung 481 Fahrzeuge gemessen. 38 Lenker mussten wegen zu schnellen Fahrens verzeigt werden. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 68 km/h bei einer erlaubten Geschwindigkeit von 50 km/h!

Sicherheit

Huggenberger

Uhren-Reparatur-Atelier

Versierter Uhrmacher mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig **mit Garantie**. Die Uhren werden abgeholt und wieder gebracht.

Gratis-Offerte **Tel. 079 739 58 02**
oder **044 371 58 88**

www.bergwaldprojekt.org

Stiftung Bergwaldprojekt
Via Principale 49, 7014 Trin
Telefon 081 650 40 40
Telefax 081 650 40 49
Postkonto 70-2656-6
www.bergwaldprojekt.org
info@bergwaldprojekt.org

Melde dich jetzt für eine Projektwoche an

HAARmonie
— Coiffeur Damen + Herren —
Marianne Kottmann
www.coiffeur-haarmonie-kottmann.ch

Bahnhofstrasse 37
8305 Dietlikon
044 833 69 60

Pfister GmbH · Tel 043 499 88 88 · www.pfister-holzbau.ch
Zürich · Katzenschwanzstr. 47 · 8053 Zürich-Witikon
Dietlikon · Im Weizenacker 5 · 8305 Dietlikon

fenster dachfenster einbauschränke küchen türen dachkonstruktionen einbruchsicherungen terrassenböden treppenbau kinderspielplätze

Pfister
schreinerei · zimmererei · parkett

Verhandlungsbericht Nr. 7 / 2015

Aus dem Gemeinderat

Revisionsbericht über das Informations- und Datenmanagement (IDM)

Vom 16. bis 18. September 2013 fand in der Gemeindeverwaltung die erste Sachbereichsrevision im Bereich Informations- und Datenmanagement (IDM) statt. Dabei handelte es sich um eine generelle IT-Kontrolle, welche 20 Themenbereiche umfasst. Aufgrund einer Risikoanalyse wurden für die Gemeinde Dietlikon 17 relevante Bereiche ermittelt. Die Analyse erfolgte mit dem Ziel, Stärken und Schwächen in der IT-Organisation und den IT-Prozessen aufzuzeigen und die damit zusammenhängenden Risiken sichtbar zu machen.

Insgesamt wurden 69 Prüfschritte durchgeführt. Davon wurden 47 Schritte (= 68%) in die Maturitätsstufe 2 oder 3 eingestuft. Dieses Ergebnis weist in diesen Bereichen auf einen guten Reifegrad und geringe Risiken der IT hin. Alle Maturitätseinstufungen mit 1 und 0 wurden mit entsprechenden Handlungsempfehlungen aufgeführt.

Der detaillierte Bericht vom 18. September 2013 hält die Stärken und Schwächen in den einzelnen Themenbereichen fest. Die umfangreichen Handlungsempfehlungen enthalten wertvolle Hinweise, wie die Soll-Ist-Abweichungen beseitigt werden können. Sofort nach Eingang des Berichtes wurden durch die zuständigen Fachpersonen Schritt für Schritt die notwendigen Massnahmen/Stellungnahmen aufgelistet und teilweise bereits umgesetzt.

Der Gemeinderat nahm den Revisionsbericht mit der ausführlichen Zusammenstellung der Massnahmen/Stellungnahmen zu den einzelnen Themenbereichen zur Kenntnis. Zudem beauftragte er den Leiter IT mit der termingerechten Umsetzung der aufgelisteten Massnahmen.

Grundsatz über das Vorgehen bei Pflästerungen von Gemeindestrassen

An verschiedenen Orten unterhält die Gemeinde kleinere und grössere gepflästerte Flächen. So zum Beispiel auf dem Dorfplatz und um den Brunnen an der Pappelstrasse. Aufgrund einer Bestandsaufnahme des Unterhaltsdienstes wurde festgestellt, dass die Pflästerungen umfangreich saniert werden müssen.

Dem Gemeinderat wurde eine Kostenzusammenstellung mit verschiedenen Sanierungsvarianten (Pflästerung, Vergiessen, Belag) vorgelegt. Beim Entscheid über das weitere Vorgehen spielte auch die Lebensdauer eine Rolle. So hält eine neue Pflästerung zwischen 20–50 Jahre, das Vergiessen einer bestehenden, beschädigten Pflästerung 5–15 Jahre und ein Belag 20–30 Jahre. Die Kosten für eine Pflästerung sind nur unwesentlich teurer als ein Belageinbau. Dafür ist die zu erwartende Lebensdauer der Pflästerungen in der Regel länger. Ausgenommen sind die befahrbaren Überfahrten. Das regelmässige Einlenken und Überfahren durch Fahrzeuge verursacht Radialkräfte, welche eine erhöhte Belastung bewirken und somit die Lebensdauer verkürzen.

Der Gemeinderat genehmigte die vorgelegte Zusammenstellung sämtlicher Pflästerungen in der Gemeinde mit den entsprechenden Sanierungsmassnahmen (Art, Fälligkeit, Kosten).

Projekte der Gemeindewerke

Abrechnung Neubau Verteilkabine Stuckweg 13

Der Gemeinderat bewilligte am 5. Mai 2015 einen Kredit von CHF 60 000.– (exkl. MwSt.) als gebundene Ausgabe für den Neubau dieser Verteilkabine. Aufgrund der tiefen Kupferpreis und Tiefbauarbeiten, welche schneller als erwartet voran gingen, konnte die Abrechnung mit Minderkosten von CHF 12 633.65 (exkl. MwSt.) genehmigt werden.

Nachtragskredit für die Erstellung des Rohrblocks in der Bahnhofstrasse
 Ursprünglich genehmigte der Gemeinderat einen Kredit von CHF 176 000.– (exkl. MwSt.). In der Vorprojektphase wurde aus Kostengrün-



den auf vorgängige Sondierungen verzichtet, da eine separate Installation und eine Lichtsignalanlage für zwei Tage nötig gewesen wären. Um die unbekannt Fundamente der Stützmauer zu orten sowie den genauen Verlauf der EW-Leitungen aufzunehmen, wurden vor dem Baustart trotzdem drei Sondagen notwendig. Aufgrund der Ergebnisse musste unter anderem die Linienführung der EW-Leitungen angepasst werden, was Mehrkosten verursachte. Für die notwendigen Projektänderungen bewilligte der Gemeinderat als gebundene Ausgabe einen Nachtragskredit von CHF 55 400.– (exkl. MwSt.) Zudem nahm er zur Kenntnis, dass sich der Gesamtkredit auf CHF 231 400.– (exkl. MwSt.) erhöhte.

Sanierung der Transformatorstation 04 an der Alten Dübendorferstrasse

Im Jahr 1983 wurde diese Transformatorstation (TS) erstellt. Heute muss sie saniert werden, weil sie nicht mehr den neusten Anforderungen entspricht. Bei der Analyse des Stromausfalls im Kino Pathé im Januar 2015 wurde erneut festgestellt, wie wichtig die TS 04 für die Versorgungssicherheit im Industriegebiet ist. Im Rahmen der Sanierung werden unter anderem die Niederspannungsverteilung durch eine berührungssichere Verteilung ersetzt sowie Transformatoren eingebaut, welche deutlich weniger elektromagnetische Streufelder aufweisen.

Zivilschutzorganisation (ZSO) «Hardwald»

Leistungsauftrag Zivilschutz-Material-/Anlage-Wartung

An der Gemeindeversammlung vom 18. September 2014 wurde der Anschlussvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Kloten (Leitgemeinde) und den Politischen Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Opfikon-Glattbrugg und Wallisellen (Anschlussgemeinden) über die Bildung einer gemeinsamen Zivilschutzorganisation Hardwald per 1. Januar 2015 genehmigt.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 23

Er besiegt den Hunger mit Bio-Landbau.



Per SMS 20 Franken für Kleinbauern-Familien in Myanmar (Burma) spenden: **Mit 20 an 488.**

SWISSAID
 Ihr mutiges Hilfswerk.

Einkaufen bei www.tierherzen.ch und damit älteren und kranken Tieren helfen.

Tierherzen.ch ist ein Netzwerk von verschiedenen Online-Shops wie Apple, Dell, ExLibris, Heine, Interhome, Jelmoli, LeShop, Mövenpick, Quelle, Sprüngli u.v.m. mit dem Ziel durch die Verkaufserlöse älteren und kranken Tieren zu helfen.

Und natürlich können Sie im Tierherzen-Shop Katzen- und Hundefutter zu normalen Ladenpreisen einkaufen, welches garantiert an die Haustüre geliefert wird.

Tierherzen Shop
 Das Netzwerk, das Tieren hilft
www.tierherzen.ch



Der Anschlussvertrag regelt die Organisation, das Eigentum und die Kostenverteilung, die Wartung und den Unterhalt von Anlagen und Material, die Kündigung, die Auflösung sowie die Übergangs- und Schlussbestimmungen.

Ergänzend dazu genehmigte der Gemeinderat den Leistungsauftrag zur Übernahme der Aufgaben der Anlage- und Materialwartung der Gemeinde Dietlikon. Darin sind unter anderem der Leistungsumfang sowie die dazugehörigen Standards (wie zum Beispiel der monatliche Kontrollgang nach starken Regenfällen oder die Unterstützung der Materialwiederholungskurse der ZSO) geregelt.

Ernennung Schutzraumkontrolleur

Die Gemeinden kontrollieren den baulichen Zustand und die technische Betriebsbereitschaft der bestehenden Schutzräume gemäss den Weisungen des Bundes und des Kantons. Das Kontrollpersonal wird durch die für den Zivilschutz zuständige Stelle des Kantons oder durch eine von ihr bezeichnete Stelle ausgewählt. Dieses verfügt über eine technische Ausbildung im Bereich Bau- oder Hausinstallationen und ist mit den Belangen des Zivilschutzes generell vertraut.

Die ZSO Hardwald hat Erwin Lauper, Materialwart der ZSO Hardwald, als Kontrollperson bestimmt. Er absolvierte die notwendige Ausbildung bei den zuständigen kantonalen Stellen zum Schutzraumkontrolleur mit Erfolg und ist somit befähigt, im Raum der ZSO Hardwald die periodischen Schutzraumkontrollen (PSK) bei den Hauseigentümern in eigener Regie durchzuführen. Der Gemeinderat stimmte seiner Ernennung zu. Der

Umfang der Leistungen wird in einer separaten Leistungsvereinbarung geregelt.

Dies und das...

Zudem hat der Gemeinderat

- zur Anpassung des Kernzonenplans «Egetswil» in Klotten Stellung genommen.
- seine Stellungnahme zur Teilrevision der Nutzungsplanung im Gebiet Hätzelwisen (Wangen) und die Überarbeitung des privaten Gestaltungsplans Nr. 6 «Hätzelwisen» abgegeben.
- eine Einladung zur Stellungnahme zum Vorentwurf zur Revision des Einführungsgesetzes zum Krankenversicherungsgesetzes (EG KVG) erhalten. Auf Empfehlung der Sozialbehörde schloss sich der Gemeinderat der Stellungnahme der Sozialkonferenz Kanton Zürich vom 10. September 2015 an.
- die Vertragsanpassungen für das amtliche Publikationsorgan «Kurier» genehmigt.
- die Jahresrechnung 2014 und den Voranschlag 2016 der IKA Neugut genehmigt.
- für die private Waldumlegung «Hardwald» dem Abtretungsvertrag des Amtskreises Notariat Bassersdorf zugestimmt.

Gemeinderat

Inserate interessieren alle **Kurier**-Leserinnen und -Leser in Dietlikon, Brüttisellen und Wangen

Schalttag 16. November 2015

**Bitte beachten Sie: von 8.00 bis 10.00 Uhr ist Totalausfall!
Sendersuchlauf zwingend ab 10.00 Uhr erforderlich!**

Änderungen analoges und digitales Flashcable Programmangebot

Um den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden und weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben, stehen auch bei uns als Flashcable Signallieferant auf Ihrem lokalen Kabelnetz die nachfolgenden Änderungen zwingend an:

- **Aufschaltung neuer TV-Programme:** Puls Acht HD, Tele Bärn, Tele Basel, TLC, CHTV HD, Rai HD
- **Wechsel von Standard- auf HD-Auflösung:** Tele 1 HD, Nickelodeon HD, DMAX HD, MTV HD CH, BBC Three/CBBC HD, BBC Four/Cbeebies HD, BBC News HD, BBC World News HD, Italia 1 HD, Rete 4 HD, Canale 5 HD, France 2 HD
- **Entfernen von Programmen aus rechtlichen Gründen:** ORF III, Rai Med
- **Entfernen von Programmen in Standardauflösung (nur noch in HD-Auflösung):** SRF 1, SRF zwei, Das Erste, ZDF, ORF eins, ORF 2, RSI LA 1, RSI LA 2, RTS un, RTS deux
- **Verschiebung von doppelt geführten Programmen** von den vordersten auf die hintersten Programmplätze (RTL- und Sat.1/ProSieben-Gruppen)
- Anpassung der Senderplätze für ein **kundenfreundliches, logisch aufgebautes Programmrastrer** nach Hauptsendern, Sport-, Regional-, Kinder-, News-, Doku-, Film & Serien-, Religions-, Sparten- und Musiksendern in den jeweiligen Sprachen
- **Inbetriebnahme neuer technischer Komponenten in der Verbreitungstechnik**

Was ändert sich für Sie?

Grundsätzlich erhalten Sie durch diese Änderungen mehr frei empfangbare und kostenlose TV-Programme, mehr Bildqualität und mehr Komfort/Logik im Programmangebot. Es ist jedoch **zwingend ein neuer Sendersuchlauf an Ihrem TV-Empfangsgerät erforderlich**. Verwenden Sie dazu bitte die nachfolgenden **Einstellparameter**:

Netzwerk ID:	100
Symbolrate:	6 900
(Start-) Frequenz:	306 MHz oder 306 000 KHz
Constellation/Modulation:	256 QAM (ev. Auto)



Änderungen analoges Flashcable Programmangebot

Obwohl viele Mitbewerber bereits die analoge Verbreitung eingestellt haben, liefern wir Ihrem lokalen Kabelnetzbetreiber weiterhin auch ein **analoges TV-Programmangebot**. Allerdings müssen inzwischen auch wir dieses aus technischen Gründen **von bisher rund 44 auf neu 20 analoge TV-Programme straffen**.

Senderliste (digitales und analoges Programmangebot) können Sie ab 16. November 2015 unter www.dietlikon.ch/informationen-fuer-privatpersonen/wohnen-arbeiten-einkaufen/ftth-tv-internet-telefon/herkoemmlisches-netz/radio-tv herunterladen.

Wir danken für Ihr Verständnis sowie Ihre Kooperation und wünschen Ihnen weiterhin gute Unterhaltung.

Gemeindewerke

Das Schulhaus Fadacher lädt zum Besuchsmorgen ein



Wir warten schon gespannt auf euch!

Erleben Sie, wie damals, als Sie zur Schule gegangen sind, den Schulalltag wieder hautnah mit. Sehen Sie, wie aufgeweckte Schüler und Schülerinnen mit motivierten Lehrpersonen einen Schultag gestalten und beobachten Sie das freudige Treiben auf dem Pausenhof. Sie können in der 10-Uhr Pause dank dem Elternrat Kaffee und Kuchen geniessen.

Alle Eltern und interessierten Einwohner von Dietlikon sind herzlich

willkommen am **Dienstag, 17. November 2015 (nur Vormittag)!**

Die Türen sind zu allen Klassen offen und der Unterricht findet gemäss Stundenplan statt. Die Stundenpläne finden Sie im Internet unter www.schule-dietlikon.ch/schuleinheiten/primarschule-fadacher/stundenplaene/ Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

Schuleinheit Fadacher

der längste Klarinetton

Samstag, 21. November 2015, 12 Uhr
ab 11 Uhr **PAELLA!**
Dietlikon, Schulhaus Hüenerweid

Mach mit!

AJUGA
Aufsuchende Jugendarbeit



Melde Dich über
klarinetton@ms-alato.ch
bis am 17. November für den
musikalischen Rekordton an!

musikschulealato

Bauausschreibung

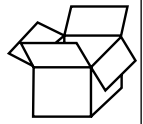
Jucker Thomas, Sonnenbühlstrasse 20, 8305 Dietlikon; Projektverfasser: HLP Architekten AG, Rikonerstrasse 30, 8307 Effretikon; Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Schwimmbad, **1. Projektänderung (Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe)**, Klimmweg 41, Kat.-Nr. 5397, Vers.-Nr. 1562; 2-geschossige Wohnzone W2L 1.1 / ES II

Rechtsmittel

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde angefordert werden. Für die Zustellung des baurechtlichen Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 50.– verrechnet. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids (§§ 314–316 PBG).

Baubehörde

Kartonsammlung



Freitag, 13. November

Bitte stellen Sie den Karton erst am **Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrlichtabfuhr üblichen Stellen bereit.

Beachten Sie, dass nur gebündelter Karton (kein Papier) abgeführt wird.

ACHTUNG

Nicht in die Kartonabfuhr gehören:

- Papier
- beschichtete Kartons (Tetra-Packungen)
- Styropor und andere Verpackungstoffe
- Plastik (Tragegriffe bei Waschmittelverpackungen und Bierkartons)
- Nieten und Klammern

Raum, Umwelt + Verkehr

Radio & TV

In Dietlikon erhalten Sie **Abos ab CHF 17.20.**

Das Glasfaserangebot bietet über 500 TV- und Radio-Programme, davon etwa 60 in HD-Qualität. Das Abo ist jederzeit mit Telefon und Internet erweiterbar.

Anbieter und Preise:
www.dietlikon.ch



Glasfaser-Angebote:
Radio/TV, Telefon und Internet für die ganze Familie!

 **dietlikon**
menschlich, offen, modern



Bis er fliegen gelernt hat,
braucht's die Rega.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

rega 
60 Jahre. Dank Ihrer Unterstützung.